

August 2024

INFO-BLATT

Einwohnergemeinde Worben

Friedhof Worben

Am 23. Oktober 2024 findet in der Mehrzweckhalle Worben ein Informationsanlass zum Thema „Aufwertung Friedhof Worben“ statt.

Seite 7

Personal

Das neue Personal der Gemeindeverwaltung Worben stellt sich vor.

Seite 6

Seniorenreise 2024

Auch in diesem Jahr haben die Landfrauen Worben die Seniorenreise organisiert. Die Fahrt ins Blaue war ein voller Erfolg!

Seite 19



«Fortschritt gibt es nicht ohne Veränderung. Wer sein Denken nicht ändern kann, kann gar nichts ändern»

Georg Bernhard Shaw

Liebe Gemeindebürgerinnen
Liebe Gemeindebürger

Worben wächst! Wer sich in unserem schönen Dorf umsieht, stellt unschwer fest, dass sich Worben in den letzten Monaten und Jahren stark entwickelt hat und diese Entwicklung weiter geht. Sei es mit den diversen neuen Überbauungen in verschiedenen Quartieren, sei es das Worbenbad oder auch das Seelandheim. Dieses Wachstum wird unterschiedlich wahrgenommen. Finden die einen, Worben sei schon gross genug, denken die anderen, ein weiterer Zustrom ist begrüssenswert und bringt neues Leben und Ideen. Diese unterschiedlichen Standpunkte werden mit der Zeit und mit der laufenden Integration aller neuen Worbener*innen zusammenfinden. Denn wie Georg Bernhard Shaw sagte, gibt es keinen Fortschritt ohne Veränderungen welche alle Lebensbereiche umfassen. Die Infrastruktur (Schulhäuser, Strassen, Begegnungsorte, etc.) und die Dienstleistungen der Gemeinde müssen entsprechend angepasst und ergänzt werden. Die Verwaltung und die Behörden sind gefordert, diese Anpassungen weitsichtig und vor allem nachhaltig zu antizipieren und umzusetzen. Vieles wurde in den letzten Jahren bereits erreicht, vieles ist in der Umsetzung oder befindet sich in der Planung.

Ja, und auch die Bevölkerung ist aufgerufen, sich diesen Entwicklungen und den neuen Bedürfnissen zu stellen, ihre Meinung abzugeben und auch die Bereitschaft zur effektiven Mitwirkung an den Tag zu legen. Bei verschiedenen Projekten erfolgt eine starke Mitwirkung, andere Massnahmen werden direkt durch die Bevölkerung umgesetzt. So hat der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 eine wichtige Entscheidung für die Weiterentwicklung von Worben gefällt. Der Verpflichtungskredit für die Planung der Erweiterung der Schulanlage (Schulraum 2030) wurde nach angeregter Diskussion und Mitwirkung mit grosser Mehrheit genehmigt – Demokratie in Reinkultur. Mit diesem Entscheid hat Worben den ersten wichtigen Schritt zu einer dem Wachstum angepassten Schulanlage vollzogen.

Weitere Projekte wie verschiedene Strassen- und Brückensanierungen, die Friedhofsanierung, die Verkehrsberuhigung auf Gemeindestrassen und mehr stehen bevor.

Inhalt

| | |
|---------------------|---------|
| Gemeinderat | 2 - 6 |
| Gemeindeschreiberei | 7 - 14 |
| Finanzverwaltung | 15 |
| Bildung | 16 - 17 |
| Soziales | 18 - 19 |
| AHV-Zweigstelle | 20 |
| Kultur & Freizeit | 21 - 23 |
| Impressum | 24 |



Der Gemeinderat und die Verwaltung haben die anstehenden Arbeiten in einer Projektliste aufgeführt und diese in den Finanzplan aufgenommen, welcher an der letzten Gemeindeversammlung vorgestellt wurde. In vielen dieser Projekte wird die Bevölkerung wiederum zur Mitwirkung aufgerufen. Und sei dies spätestens beim jeweiligen Kreditantrag an der Gemeindeversammlung.

Sie sehen liebe Worbener*innen, Fortschritt geht tatsächlich nicht ohne Veränderungen - seien diese materiell oder mental. Gehen wir das gemeinsam an und helfen mit, unser Worben auch künftig weiterzuentwickeln!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Nächsten einen wunderbaren Sommer.

MARTIN GLAUS
GEMEINDERAT

Kurzmitteilungen aus dem Gemeinderat

Schulraum 2030: Der Gemeinderat Worben nimmt das Begehren aus der Bevölkerung, auch in der Arbeitsgruppe vertreten zu sein, auf. Er hat daher beschlossen, die bisherige Projektgruppe zu beenden und setzt per 1. August 2024 eine neue Arbeitsgruppe «Schulraum 2030» ein, welche mit jeweils einer Vertretung aus den Ortsparteien und Burgern die weiteren Arbeiten zum Projekt begleiten werden. Auch diese Etappe wird, im Rahmen von Informationsveranstaltungen, als Partizipativer Prozess gestaltet, um die Bevölkerung einzubeziehen.

Regionaler Richtplan Windenergie: Gemäss der Energiestrategie des Bundes soll Windstrom bis 2050 rund 7 Prozent des Strombedarfs der Schweiz abdecken. Im regionalen Richtplan Windenergie hat die Planungsregion seeland.biel/bienne im Auftrag von Bund und Kanton die vier Gebiete «Hagneckkanal, Büttenberg, Seedorf und Oberwald/Bannholz» evaluiert, in welchen Windparks möglich wären. Die öffentliche Mitwirkung und die kantonale Vorprüfung zum regionalen Richtplan Windenergie sind abgeschlossen. Der Gemeinderat Worben befürwortet den regionalen Richtplan Windenergie.

Feueraufseher: Der Feueraufseher Hanspeter Wullimann wird per 31. Oktober 2024 als Feueraufseher der Gemeinde Worben aufhören. Hanspeter Wullimann war in insgesamt fünf Gemeinden als Feueraufseher tätig. Der Gemeinderat Worben hat Andreas Burri aus Brügg als neuen Feueraufseher der Gemeinde Worben ab 01. November 2024 gewählt.

Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen: Die Gemeinde Worben ist in den letzten zwanzig Jahren von rund 1'500 auf 2'500 Einwohnende gewachsen. Weiteres Wachstum ist absehbar. Der Gemeinderat Worben reagiert mit zwei Massnahmen darauf. Mit einer Arbeitsplatzbewertung wird durch den Verband Bernisches Gemeindegremium in einem standardisierten Verfahren gemessen, ob der Personalressourcenbestand mit den aktuellen Aufgaben übereinstimmt. Die zweite Massnahme besteht in der Überprüfung der Organisationsform der Gemeinde Worben. Unter «Organisationsform» versteht der Gemeinderat beispielsweise die Arbeitsteilung zwischen Exekutive und Verwaltung, die Anzahl Exekutivmitglieder und ihre Pensen sowie die Führungsverantwortlichkeiten der Exekutive. In diesem zweiten Projekt ist dem Gemeinderat eine breite Mitwirkung wichtig. Eine Arbeitsgruppe mit zwei Gemeinderatsmitgliedern und vier Mitarbeitenden wird die aktuelle Situation beurteilen und es werden Alternativen erarbeitet. Kommissionen, Parteien und Mitarbeitenden werden zu diesen Ergebnissen konsultiert. Falls Veränderungen vorgenommen werden sollen, ist auch eine Konsultation der Bevölkerung geplant. Eine allfällige Volksabstimmung über ein neues Organisationsreglement wird frühestens 2025 stattfinden. Die detaillierte Projektbeschreibung ist auf der Website unter «Laufende Projekte» ersichtlich.



Nacht der Sterne 2024

Am Freitag, 13. September 2024 geschieht im Kanton Bern etwas Aussergewöhnliches: Die öffentliche Beleuchtung bleibt in vielen Gemeinden dunkel. Die Gemeinden möchten mit ihrer Initiative «Nacht der Sterne» auf die natürliche Dunkelheit der Nacht aufmerksam machen. Es ist eine ganz besondere Nacht und es ist eindrucksvoll zu sehen, wieviel es ausmacht, wenn die künstlichen Lichtquellen für eine ganze Nacht nicht eingeschaltet werden.

Die Gemeinde Worben ist zum ersten Mal als Partnergemeinde bei der überregionalen Veranstaltung «Nacht der Sterne» mit dabei.

Der Anlass soll bewusst machen, wie gross die Auswirkungen von übermässiger künstlicher Beleuchtung sind. Zudem soll die Schönheit der Nacht auch in dicht besiedelten Gebieten und in urbanen Räumen an diesem Abend wieder erlebbar gemacht werden. Die teilnehmenden Gemeinden engagieren sich mit dem Sensibilisierungs-Event gemeinsam gegen unerwünschte Lichtemissionen. Ziel ist es, über den Wert der vielerorts bereits verlorenen Nachtdunkelheit nachzudenken. Und sich mit dem eigenen Lichtkonsum von künstlicher Beleuchtung bewusst auseinander zu setzen.

Jede einzelne Lichtquelle ist von Bedeutung. Machen Sie mit und werden Teil dieser Veranstaltung, indem Sie in dieser besonderen Nacht mithelfen, unerwünschte Lichtemissionen zu vermeiden. Schalten Sie bitte alle künstlichen Beleuchtungen, welche nicht unbedingt nötig sind (Aussen-, Garten-, Platz-, Weg- und Zierbeleuchtungen, usw.), in dieser Nacht nicht ein. Sie unterstützen damit die Idee und helfen zum Schutz der Umwelt, zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Förderung der Biodiversität mit.

Sicherheit

Auch wenn es in dieser Nacht mehrheitlich dunkler ist als üblich, bleibt die Sicherheit trotzdem gewährleistet. Die mehrjährigen Erfahrungen aus der Grossregion Genf sowie aus dem Pilotprojekt im Jahr 2023 im Aare- und Gürbetal haben gezeigt, dass es in dieser Nacht keine besonderen sicherheitsrelevanten Vorkommnisse gab. Grundsätzlich müssen öffentliche Strassen gemäss Gesetz nicht beleuchtet werden. Falls sie jedoch künstlich beleuchtet werden, muss die Beleuchtung den gültigen Normen entsprechen. Da in dieser Nacht die Strassenbeleuchtungen für einmal nicht eingeschaltet werden, wird im Vorfeld und am Anlass auf diese ausserordentliche Situation hingewiesen.

Am Anlass werden voraussichtlich an den Dorfeinfahrten nach Worben Informations-Plakate "heute keine Strassenbeleuchtung" begleitet von einem Triopan-Faltsignal mit Blinklichtaufsatz aufgestellt. Die Fahrzeuglenkenden werden damit auf die ausserplanmässige Nichteinschaltung der Strassenbeleuchtung aufmerksam gemacht. Machen Sie sich sichtbar! Sowohl als Fussgänger:in wie auch als Fahrradfahr:in. Tragen Sie helle Kleidung oder reflektierende Teile. Die Gemeinde Worben bittet alle Verkehrsteilnehmenden um erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme.

GEMEINDERAT WORBEN
SICHERHEITS- UND UMWELTKOMMISSION WORBEN

nacht_{der}
sterne

Freitag, 13. September 2024





Digitalisierung in den Gemeinden

Der Wille ist vorhanden, oft fehlt es aber noch an Zeit und Geld. Eine grosse Mehrheit der Schweizer Gemeinden erkennt in der Digitalisierung ihrer internen Arbeitsinstrumente und externen Services eine Chance, effizienter zu werden. Bereits die Hälfte aller Gemeinden hat deshalb eine eigene Digitalisierungsstelle bezeichnet. Grösste Hürde bleiben die knappen personellen und finanziellen Ressourcen, wie die vierte Umfrage zum Stand der Digitalisierung in den Schweizer Gemeinden aufzeigt.

Zum vierten Mal hat der Verein Myni Gmeind in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband und der Fachhochschule Nordwestschweiz die Schweizer Gemeinden zum Fortschritt ihrer digitalen Transformation befragt. Von den insgesamt 2131 Schweizer Gemeinden haben 560 Gemeinden (26 Prozent) den Fragebogen vollständig und weitere 1121 Gemeinden (53 Prozent) teilweise ausgefüllt. Dieser erfreuliche Rücklauf ergibt einen soliden Datenfundus, der aussagekräftige Befunde zulässt.

So gehören die Digitalisierung und Cybersicherheit – zusammen mit Infrastrukturprojekten und den Finanzen – zu den drei wichtigsten Themen, die die Schweizer Gemeinden heute beschäftigen. Vier von fünf Gemeinden sehen die digitale Transformation als Mittel, um ihre Effizienz zu steigern, und ebenso viele erblicken darin auch eine Dienstleistung für ihre Bevölkerung. «Die digitale Transformation ist endgültig in den Gemeinderäten und Verwaltungen angekommen», sagt Myni-Gmeind-Präsident Alex Sollberger deshalb. Mittlerweile sehen sich 41 Prozent aller Gemeinden als Vorreiter oder eher als Vorreiter im Bereich der Digitalisierung – deutlich mehr als noch im Vorjahr, als ein Drittel der Gemeinden diese Frage bejaht hatte.

Die Ergebnisse der Gemeindeumfrage zeigen auch, dass nicht unbedingt die digitalen Kompetenzen oder das Know-how entscheidend für den Erfolg der digitalen Transformation sind, sondern vielmehr die Offenheit gegenüber dem Thema. Als wichtigsten Erfolgsfaktor identifizierten die Gemeinden denn auch einen klaren politischen Willen zur digitalen Transformation. Und, erfreulich: Solide 61 Prozent der Befragten gaben an, diesen Willen in ihrer Gemeinde eher oder gar stark zu spüren. Als beinahe ebenso wichtig wie der Wille und die Offenheit gegenüber der Digitalisierung bezeichnen die Umfrageteilnehmenden das Vorhandensein von personellen und finanziellen Ressourcen. Allerdings liegen Wunsch und Realität hier etwas weiter auseinander: Erst 42 Prozent der Gemeinden geben an, dass die finanziellen Voraussetzungen zur digitalen Transformation gegeben oder eher gegeben sind. Die Frage nach der Verfügbarkeit von personellen Ressourcen bewertet sogar nur ein Drittel der teilnehmenden Gemeinden positiv. Eine deutliche Mehrheit der Befragten bewertet ihre personellen Ressourcen zur digitalen Transformation als ungenügend oder eher ungenügend. Danach gefragt, wie sich die personellen Ressourcen für die digitale Transformation steigern liessen, geben rund 40 Prozent der Gemeinden eine vorübergehende Erhöhung der Ressourcen, beispielsweise durch die Schaffung zusätzlicher Stellenprozente, an. Ein weiteres Viertel präferiert am ehesten eine vorübergehende Auslagerung anderer Aufgaben an externe Dienstleister. «Beide Wege würden zusätzliche personelle Ressourcen für die digitale Transformation generieren, gleichzeitig aber auch die Herausforderungen bei den finanziellen Ressourcen vergrössern», sagt Alex Sollberger.

Dennoch ist klar: An der digitalen Transformation kommt heute niemand mehr vorbei. Neben der Erwartung der Bevölkerung für eine zeitgemässe Verwaltung ist es gerade im Hochpreis- und Hochlohnland Schweiz sinnvoll, Prozesse möglichst zu automatisieren. Durch die Digitalisierung kann somit auch der Fachkräftemangel längerfristig gelindert werden. Mittlerweile hat denn auch bereits fast die Hälfte aller Gemeinden (47 Prozent) eine Stelle oder Person definiert, die die digitale Transformation bereichsübergreifend koordiniert (Vorjahr: 41 Prozent).

«Wir ermutigen die Gemeinden deshalb, an der digitalen Transformation dranzubleiben. Im Wissen um die Herausforderungen, aber vor allem um die Chancen, die sich aus ihr ergeben», sagt Christoph Niederberger, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbands.



„Wir wollen den Gemeinden zeigen, wo sie aktiv werden müssen“

Papier hat ausgedient: Mit dem neuen Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG) verpflichtet der Kanton Bern die Gemeinden, ihre Prozesse in der Verwaltung bis zum Jahr 2029 zu digitalisieren. Das Gemeindeforum seeland.biel/bienne will sie dabei unterstützen. Das Vorstandsmitglied Adrian Hutzli ist selbst in der Informatikbranche tätig und überzeugt, dass nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Bevölkerung und die Wirtschaft von der Digitalisierung profitieren werden.

Was bedeutet digitale Transformation für eine Gemeinde?

Dass Prozesse der Verwaltung digital abgewickelt werden müssen, wo es sinnvoll ist – und zwar die internen, jene in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen und auch jene im Kontakt mit der Bevölkerung. Im Bauwesen ist das bereits so: Man reicht Dokumente heute nicht mehr auf Papier ein, sondern digital. Damit kann man sie auch auf elektronischem Weg einsehen, jederzeit und von überall her. Ein anderes Beispiel ist die Parkplatzbewirtschaftung: Ein digitales System wickelt den ganzen Prozess ohne Bargeld und Papier ab – das Bezahlen der Parkgebühr, die Kontrollen, das Ausstellen und Versenden der Bussen.

Werden dabei jene, die ohne Smartphone und PC unterwegs sind, nicht ausgeschlossen?

Doch. Darum bleibt der persönliche Kontakt mit der Verwaltung auch weiterhin möglich. Dennoch kann ich allen, die heute ausschliesslich analog unterwegs sind, nur empfehlen, den Einstieg in die digitale Welt zu wagen. Es gibt ja viele Möglichkeiten, wie man sich dabei unterstützen lassen kann. Warum nicht die Enkelkinder fragen? Die sind häufig gerne behilflich.

Wo stehen die Seeländer Gemeinden heute mit der Digitalisierung ihrer Verwaltungen?

Das ist unterschiedlich und nicht von der Grösse einer Gemeinde abhängig. Es gibt bereits gute Lösungsansätze. Noch zu sel-

ten wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Betracht gezogen. Mit dieser können viele Prozesse unterstützt werden.

Wie kann seeland.biel/bienne die Gemeinden unterstützen?

Beim Thema Datensicherheit müssen wir die Gemeinden sensibilisieren, damit sie sich vor Angriffen schützen und Daten sicher aufbewahren. Zudem möchten wir ihnen aufzeigen, welche Lösungen es für welche Aufgaben und Prozesse gibt. Die Gemeinden beurteilen danach selbst, was sie brauchen.

Auch der Kanton und der Verband Bernischer Gemeinden (VBG) bietet den Gemeinden Unterstützung an. Ist das nicht ausreichend?

Die Applikationen des Kantons im Steuer- oder im Bauwesen dienen auch den Gemeinden. Darüber hinaus haben die Gemeinden aber spezifische Bedürfnisse für Aufgaben, die sie in eigener Verantwortung erfüllen müssen. Da hilft ihnen der Kanton nicht weiter. Mit dem VBG werden wir mögliche Synergien berücksichtigen.

Wie geht seeland.biel/bienne nun konkret vor?

Wir werden den Gemeinden in Workshops mit externen Fachleuten zeigen, wo sie aktiv werden müssen. Dabei werden sie auch von den Erfahrungen profitieren, die andere Gemeinden gemacht haben. Die Begleitung durch Expertinnen und Experten finanzieren die teilnehmenden Gemeinden mit eigenen Beiträgen.

Was bringt die Digitalisierung letztlich den Gemeinden?

Einen Effizienzgewinn- und eine Qualitätssteigerung in der Verwaltung, zum Beispiel wenn Termine automatisch verwaltet oder wenn Baugesuche schneller bearbeitet werden. Auch die Bevölkerung und die Wirtschaft profitieren, wenn administrative Prozesse effizienter ablaufen und der Service der Gemeinde rund um die Uhr und in vielen Sprachen verfügbar ist. Gute Dienstleistungen sind ein Standortfaktor. Auch die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden wird mit digitalen Prozessen einfacher.



Adrian Hutzli ist Gemeindepräsident von Täuffelen und Vizepräsident von seeland.biel/bienne.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



Vorstellung Co-Gemeindeschreiberin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mein Name ist Chiara Giglio. Ich bin 25 Jahre alt und lebe in Lyss. Nach meiner Ausbildung bei der Einwohnergemeinde Arch konnte ich meine Berufserfahrung bei der Stadtverwaltung Nidau sammeln. Während dieser Zeit konnte ich die Weiterbildung zur diplomierten Gemeindeschreiberin erfolgreich absolvieren.

Trotz des spannenden und vielfältigen Alltages ist mein Wunsch zurück in eine familiärere Gemeinde geblieben. Es freut mich, dass ich am 1. April 2024 die herausfordernde Stelle als Co-Gemeindeschreiberin in der Gemeindeverwaltung Worben antreten durfte.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich, Sie zukünftig bei der Gemeinde Worben zu Begrüssen.

CHIARA GIGLIO



Vorstellung Verwaltungsangestellte

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Mein Name ist Mara Müller, ich wurde im Jahr 2005 geboren und lebe seitdem mit meinen Eltern und meinem Bruder in Safnern. Nach Abschluss meiner obligatorischen Schulzeit im Jahr 2021 begann ich eine Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Safnern, welche ich diesen Sommer abgeschlossen habe.

Durch meine ehemalige Berufsbildnerin erfuhr ich von einer freien Stelle in Worben und werde nun ab August in der Finanzverwaltung tätig sein. Ich übernehme Aufgaben in den Bereichen AHV-Zweigstelle, Steuern und Liegenschaften.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, ob alleine oder im Turnverein. Neben den Stunden im Turnverein helfe ich gerne mit, sei es bei Festen, beim Jugileiten der 2. bis 4. Klassen oder bei anderen Arbeiten. Meine Zeit verbringe ich ansonsten viel mit meiner Familie oder Freunden. Im Sommer gehe ich gerne an den Strand oder in die Berge zur Alpsommerung. Auch im Winter kann man mich oft in den Bergen antreffen, vor allem beim Skifahren.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und bin froh, eine solch vielfältige Stelle bei der Finanzverwaltung Worben gefunden zu haben.

MARA MÜLLER



Umgestaltung, Sanierung und Aufwertung Friedhof Worben

**Informationsveranstaltung „Friedhofsanierung Worben“
Mittwoch, 23. Oktober 2024, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Worben**



Ausgangslage

Der Friedhof, der seit den 1920er Jahren besteht, ist ein typischer kleiner Landfriedhof. Er zeichnet sich durch eine umfassende Mauer, geschnittene Hecken, einige grössere Gehölze und einen kleinen Pavillon aus. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes liegt er etwa einen Meter über dem umliegenden Gelände. In den 1980er Jahren wurde der Friedhof durch einen Parkplatz und einen zusätzlichen Weg nach Osten erweitert.

Der Friedhof wurde durch die wachsende Bevölkerung und die früher üblichen Erdbestattungen intensiv genutzt. Es gab Phasen, da war fast die gesamte Fläche mit reihenartigen Grabfeldern belegt. Mit der Erweiterung der Schulanlage entwickelte sich die nordseitige Begrünung zu einer breiten Wildhecke. Um das Jahr 2000 wurde aufgrund veränderter Bestattungsbedürfnisse ein Gemeinschaftsgrab neben dem Pavillon angelegt.

Erkenntnisse und Herausforderungen:

Durch den Wandel von Erdbestattungen hin zu Urnenbestattungen und Gemeinschaftsgräbern hat sich die Nutzung des Friedhofs verändert. Die Keller Freiraumplanung GmbH aus Bületigen hat daher ein neues Nutzungskonzept entwickelt, welches diesen veränderten Bedürfnissen gerecht wird.



Für die Bestandsbeurteilung wurden folgende Fragen gestellt:

- Allgemeiner Zustand
- Welche Flächen benötigen wir in Zukunft für die verschiedenen bestehenden und zukünftigen Bestattungsformen, Grabgrößen, Gräberruhe / Gräberaufhebung, etc.
- Welche Grün- und Wegstrukturen sollen beibehalten werden
- Welche Elemente müssen saniert und/oder den heutigen Ansprüchen und Normen angepasst werden
- Welche Einrichtungen benötigen wir im „aufgewerteten“ Friedhof
- Berücksichtigung von gängigen Normen und Vorgaben (z.B. hindernisfreies Bauen)
- Was soll mit frei werdenden Flächen geschehen
- Friedhofstrends / Umnutzungen

Das Grobkonzept für die Umgestaltung sieht vor:

- Möglichst viele, zusammenhängende Freiflächen / Räume (Park) zu ermöglichen
- Klare Gestaltung mit raumbildenden Grünelementen (z.B. geschnittene Hecken, Leitbäume und blühende Elemente)
- Integration des östlichen Bereichs zum Friedhof mit "neuem Zugang" / Tor und Abtrennung zu Parkplatz / Landwirtschaft
- Erschliessungen bereinigen, vereinfachen, direkter Aufgang für Menschen mit Beeinträchtigung
- Freiflächen für neue oder zukünftige Bestattungsformen freihalten
- Friedhof für alle als Ort der Begegnung
- Neuer Belegungs- und Gestaltungsplan für die nächsten 25-30 Jahre, mit Möglichkeit zur Etappierung der Veränderungen

Aus diesen Überlegungen wurden drei Gestaltungsvarianten „Mini“, „Midi“ und „Maxi“ entwickelt. Diese werden an der Informationsveranstaltung vorgestellt und zur Diskussion gebracht, um die Meinungen der Bürger:innen zur Ausrichtung der Varianten einzuholen. Anschliessend wird ein Detailprojekt (Vorprojekt) zu Händen der Gemeindeversammlung Worben vom Juni 2025 ausgearbeitet.

Jürg Keller von der Keller Freiraumplanung GmbH wird an der Informationsveranstaltung am 23. Oktober 2024 den aktuellen Zustand des Friedhofs und das Sanierungskonzept vorstellen.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen.

SICHERHEITS- UND UMWELTKOMMISSION WORBEN
KELLER FREIRAUMPLANUNG GMBH

Pflanzgartenareal Tribey Worben

Die Gemeinde Worben verfügt über Grundstücke, welche an Interessierte als Pflanzgärten verpachtet werden. Zurzeit ist eine freie Pflanzgartenparzelle verfügbar.

Bei Interesse können Sie sich bei der Gemeindeschreiberei Worben,
Tel. 032 387 20 50 oder gemeindeschreiberei@worben.ch melden.



Umtausch blauer Führerausweis für Strassenfahrzeuge

Wenn Sie noch im Besitz des blauen Führerausweises sind (**ausgenommen ist der blaue Schiffsführerausweis**), müssen Sie diesen gemäss Bundesratsentscheid bis zum 1. November 2024 in einen Führerausweis im Kreditkartenformat umtauschen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern.

Damit Sie den Umtausch beantragen können, benötigen Sie ein Smartphone, um Ihr Foto hochzuladen. Zudem benötigen Sie Ihre persönliche Referenznummer. Diese ist auf Ihrem blauen Führerausweis aufgedruckt (AHV / Reg. Nr.). Sie erhalten den neuen Führerausweis per Post zugestellt (in der Regel innerhalb von 10 Arbeitstagen). Nach Erhalt, verliert der blaue Führerausweis seine Gültigkeit.

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt SVSA
Zulassung Fahrzeugführer
Schermenweg 5
3001 Bern
Tel. 031 635 80 80

STRASSENVEKEHRS- UND SCHIFFFAHRTSAMT SVSA

eUmzug - die elektronische Umzugsmeldung im Kanton Bern

Über eUmzug können Sie einfach einen Umzug melden (Wegzug / Zuzug / Umzug). Grundvoraussetzung für die Nutzung ist, dass die Wegzugsgemeinde eUmzug anbietet. Aktuell ist dies noch nicht in allen Gemeinden und Kantonen der Schweiz möglich. Falls Sie von einer teilnehmenden in eine nicht teilnehmende Gemeinde umziehen, können Sie Ihren Umzug dennoch online erfassen. Das System wird Sie während des Meldeprozesses darüber informieren, ob Ihre aktuelle Gemeinde eUmzug anbietet oder nicht. Die Gemeinde Worben ist seit 1. Mai 2024 dabei!

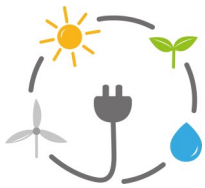
Wichtig zu wissen:

- Der Online-Dienst steht für Wochenaufenthalter:innen nicht zur Verfügung.
- Bei der Nutzung von eUmzugBE bezahlen Sie lediglich die Meldegebühren der Gemeinde. Die Gemeinden können anfallende Gebühren nachträglich in Rechnung stellen, insbesondere bei ausländischen Staatsangehörigen (ausländerrechtliche Gebühren wie z.B. Ausweisgebühr).
- Volljährige Kinder, welche mit einem oder beiden Elternteilen im gleichen Haushalt leben und mitumziehen, müssen den Umzug eigenständig melden (entweder per Online-Service eUmzugCH oder am Gemeindeschalter).
- Der Heimatschein wird von der Wegzugsgemeinde direkt der neuen Wohngemeinde per Post zugestellt.
- Der Kanton Bern ist mit der Versuchsverordnung eUmzug legitimiert, den Online-Service eUmzugCH anzubieten.
- Der Kanton Bern wird jeden Missbrauch von eUmzugCH zu einer strafrechtlichen Anzeige bringen.

Der eUmzug steht auf der Website www.worben.ch zur Verfügung.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN





Alternativen zu fossilen Heizsystemen

Informationsveranstaltung „Energetische Sanierungen“ Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Worben

Gebäude in der Schweiz sind für etwa ein Viertel der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Grund dafür ist insbesondere die Verwendung fossiler Energieträger. Noch immer kommen in rund 60% der Häuser fossile Brennstoffe für die Heizung und die Warmwasseraufbereitung zum Einsatz. Zudem datieren gut zwei Drittel der Wohnbauten hierzulande aus der Zeit vor 1980. Viele davon sind ungenügend gedämmt und erfüllen die heutigen energetischen Anforderungen nicht mehr. Um die vom Bund anvisierten Ziele zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu erreichen, muss die Sanierungsrate in der Schweiz mindestens verdoppelt werden.

Energetische Sanierungen bergen grosses ökologisches und ökonomisches Potenzial. Wenn es um energetische Sanierungen geht, fehlen Eigentümerschaften oftmals umfassende und gut verständliche Informationen zu Potenzialen und Möglichkeiten sowie zum idealen Vorgehen. In der Schweiz werden nachhaltige energetische Lösungen von Bund, Kantonen und Gemeinden finanziell unterstützt. Der Bund fördert beispielsweise den Bau von Photovoltaikanlagen mit Einmalvergütungen und unterstützt Effizienzmassnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs. Mit dem Gebäudeprogramm tragen Bund und Kantone zur Finanzierung von Massnahmen bei, die den Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen reduzieren. Auf dem Portal energiefranken.ch sind alle verfügbaren Förderprogramme für Private, Unternehmen und die öffentliche Verwaltung aufgelistet.

Aus diesem Grund lädt die Energiefachgruppe Worben alle Bürger:innen der Gemeinde Worben, die eine Liegenschaft bewirtschaften, eine Sanierung der Heizungsanlage planen oder sich für dieses Thema interessieren, herzlich zu einem Informationsanlass am **Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Worben** ein. Am Anlass werden während 1,5 - 2 Stunden Fachreferenten über Themen im Bereich Klimaziele 2032, Förderprogramme und Möglichkeiten bei der Heizungssanierung informieren.

ENERGIEFACHGRUPPE WORBEN

Grillplausch am Seniorennachmittag, 4. Juli 2024

Wie jedes Jahr wird beim Mittagstisch im Seelandheim grilliert. Ein beliebter Anlass, 62 Senioren und Seniorinnen haben sich angemeldet. Der Plan war Draussen zu sitzen. Es kam anders, es ist zu kühl und es windet stark. Im Wintergarten haben nicht alle Platz, zusätzlich ist in der Cafeteria innen noch für uns gedeckt. Herzlichen Dank dem Personal vom Seelandheim für ihre Flexibilität und Ihrem Einsatz. Küchenchef Christian Henz grilliert für uns, die Auswahl ist gross. Zum Glück können wir mehrmals Nachschub holen. Auch das Salatbuffet ist reichlich. Musikalisch werden wir mit Blasmusik unterhalten. Bekannte Lieder regen uns zum Mitschaukeln und Mitsingen an. Danke den Musikanten Markus und Walter.



Perfekter Tag, Gesellschaft, gute Laune, reichlich zu Essen und zu Trinken. Was wollen wir noch mehr.

URSULA WILD
SOZIALHILFEKOMMISSION WORBEN



Häcksel - Aktion

Dienstag, 29. Oktober 2024

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2024

Dauer: Bei vielen Anmeldungen erfolgt der Häckseldienst zusätzlich am darauffolgenden Tag.

Wo: Bei Ihrem Garten
(Zufahrt mit Traktor muss gewährleistet sein).

Was: Sträucher- und Baumschnitt und grober Gartenabraum (möglichst lang geschnitten, dicke Enden vorne, max. Durchmesser 25 cm, keine Steine und Wurzelballen). Bitte Häckselmaterial in den Quartieren an einem gemeinsamen Sammelort bereitstellen.

Wie: Sie melden sich mit dem untenstehenden Talon bis spätestens **Freitag, 18. Oktober 2024**, an und halten das Material am Dienstag, 31. Oktober 2023 ab 08.00 Uhr bereit.

Die Anmeldungen für den Häckseldienst können auch online (www.worben.ch) erfolgen.

ZU SPÄT EINGEREICHTE TALONS KÖNNEN LEIDER NICHT MEHR BERÜCKSICHTIGT WERDEN!



Ich melde mich für die Häckselaktion vom Dienstag, 29. Oktober 2024 an:

Name, Vorname:

Adresse (Garten):

Telefon:

- Häckselgut behalten** (⇒ Zutreffendes bitte ankreuzen)
 Häckselgut mitnehmen

Talon bis spätestens **Freitag, 18. Oktober 2024** einsenden an:
Gemeindeschreiberei Worben, Hauptstrasse 19, 3252 Worben



Vorschriften für Häckselaktion

Damit das Häckselgut verarbeitet und mitgenommen werden kann, bitten wir Sie, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten resp. zu beachten:

- Die Mindestbreite der Zufahrt muss 3 Meter betragen.
- Die Haufen dürfen maximal 5 Meter von der Strassenmitte entfernt sein.
- Es darf keine Wurzelstöcke haben.
- Sämtlicher Unrat wie Vlies, Steine oder Humus ist zu entfernen.
- Schnüre, Stricke und Seile sind vorgängig zu entfernen.
- Die Haufen sind auf dem Privatgrundstück zu lagern, ansonsten ist mit dem Nachbarn oder dem Landbesitzer Kontakt aufzunehmen.



Sollten die oben aufgeführten Punkte nicht eingehalten werden, behalten wir uns das Recht vor, das Häckselgut liegen zu lassen.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN

Sperrgutsammlung

Samstag, 26. Oktober 2024
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr beim Werkhof Worben

Was wird entgegengenommen?

Alles, was von der Grösse und Umfang her nicht in einem 110 Liter Kehrichtsack Platz findet. Es wird nur Sperrgut angenommen, welches die obgenannte Definition erfüllt.

Was wird nicht entgegengenommen?

Elektronische Geräte, Pneus, Alteisen, Batterien, Öl, Lösungsmittel, Farbe, Sonderabfälle, Leuchtmittel, Inert (Bsp. Ziegel), etc.

Kosten:

Diese Sammelaktion ist für die EinwohnerInnen von Worben kostenlos und wird durch die Kehrichtgrundgebühr gedeckt.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN

Öffnungszeiten Multisammelstelle Worben

| | | |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Montag | 08.00 - 12.00 Uhr | geschlossen |
| Dienstag | geschlossen | 13.30 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch & Donnerstag | geschlossen | geschlossen |
| Freitag | 08.00 - 12.00 Uhr | geschlossen |
| Samstag | 08.00 - 12.00 Uhr | geschlossen |

Die Multisammelstelle bleibt Sonntags sowie an Feiertagen geschlossen.
Das Deponieren von Altstoffen ausserhalb der Multisammelstelle ist verboten!



Sonderabfall

Dienstag, 22. Oktober 2024

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr beim Werkhof Worben

Was wird genommen?

Verdüner, Pinselreiniger, Fotochemikalien, Laugen, Fiebersmesser, Medikamente, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Klebstoffe, Dünger, Lacke, Säuren, Farben und Unkrautvertilger. **Durchsuchen Sie Ihre Putzschränke, Keller, Bastelräume und Garagen!**

Was wird nicht genommen?

Sprengstoff, Munition, radioaktive Abfälle, kompostierbare Abfälle, Tierkadaver, normaler Haushaltsabfall, Gewerbe- und Industrieabfall. **Gewerbebetriebe entsorgen ihre Sonderabfälle über die vorgesehenen Fachfirmen.**

Ware bitte in Originalgebinden oder nach Möglichkeit angeschrieben mitbringen. Sonderabfälle nicht zusammenschütten. Geben Sie den Sonderabfall nur während den Sammelzeiten einem Betreuer ab. Apotheken und Drogerien sind immer bereit, Sonderabfälle aus Haushaltungen entgegenzunehmen. Diese Sammelaktion ist für die EinwohnerInnen von Worben **kostenlos** und wird durch die Kehrichtgrundgebühr gedeckt.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN

Grünabfuhr 2025

Die Grünabfuhr wird neu ab dem Jahr 2025 durch Andreas Marti der Firma Marti Gemüsebau und Ackerbau (Kallnach) durchgeführt. Neu wird jeweils am Montag das Grüngut abgeholt. An den Vignetten-Preisen und Anzahl Abfuhrtagen ergeben sich keine Änderungen.

Die Abfuhrtage für das Jahr 2025 wurden wie folgt festgelegt:

| Monat | Daten | Anzahl |
|--------------|---------------|-----------|
| Januar | 20 | 1 |
| Februar | 10 | 1 |
| März | 3, 17 | 2 |
| April | 7, 14, 22, 28 | 4 |
| Mai | 12, 19, 26 | 3 |
| Juni | 2, 10, 16, 30 | 4 |
| Juli | 3, 14, 21 | 3 |
| August | 4, 11, 25 | 3 |
| September | 1, 08, 15, 29 | 4 |
| Oktober | 6, 13, 20, 27 | 4 |
| November | 3, 17, 24 | 3 |
| Dezember | 8 | 1 |
| Total | | 33 |

An Feiertagen wird die Grünabfuhr am Dienstag durchgeführt.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN



Grünabfuhr - aber ohne Plastik

Keine Fremdstoffe im Grüngut!

Fremdstoffe – insbesondere Plastik – stellen bei der Grüngutsammlung in allen Regionen des Kantons Bern ein ungelöstes Problem dar. Es landen Unmengen an Plastik (Folien, Säcke, Verpackungen, etc.) und anderen Störstoffen in den Grüngutcontainern. So viel, dass selbst aufwändige Massnahmen zur nachträglichen Aussortierung das Problem nicht lösen können.



Grüngutsammlung ist sinnvoll, aber Plastik hat darin nichts zu suchen!



Plastik gelangt in den Kreislauf

Aus Grüngut wird in Kompostier- und Vergärungsanlagen Dünger und Öko-Strom hergestellt. Der Kompost gelangt zurück in die Landwirtschaft, wo er auf den Feldern verteilt wird – inklusive der darin verbleibenden Plastikteile und artfremder Stoffe. Dies ist nicht nur für unsere Umwelt nachteilig: Nicht abbaubare Mikroplastikteilchen gelangen über die Landwirtschaftsböden auch in unsere Nährstoff- und Wasserkreisläufe. Plastik aus dem «Kompost-Kübeli» «deckt» am Ende unseren Esstisch. **Deshalb: Stop Plastik!** Für die Umwelt, für die Landwirtschaft und für die eigene Gesundheit.

Das Gehört in die Grünabfuhr

- Gartenabfälle
- Rasen-/Wiesenschnitt (kein Heu)
- Strauch-/Baumschnitt
- Stauden von Blumen und Gemüse
- Laub, Fallobst, Schnittblumen (ohne Schnüre)
- Balkon-/Topfpflanzen inkl. Erde (ohne Topf)
- Unkraut ohne Blacken, Ambrosia

Das gehört nicht in die Grünabfuhr

- Plastiksäcke (ausser abbaubare Compobags mit Gitterdruck)
- Säcke/Verpackungen aus Karton, Papier, Kunststoff
- Verpackte Lebensmittel
- Kaffee-/Teekapseln (auch kompostierbare)
- Kompostierbares Geschirr
- Zigarettenstummel, Aschenbecherinhalte
- Altholz behandelt oder unbehandelt
- Problempflanzen: Neophyten, Blacken, Ambrosia
- Infektiöser Abfall: Binden, Tampons, Windeln, Verbandsmaterial
- Katzenstreu, Katzenkot, Hundekot, Glas, Metall, Sand, Kies, Steine
- Staubsaugerbeutel, Asche



Wir brauchen sauberes Grüngut!

Die Abfallregion Bern strebt eine qualitativ hochstehende Düngerproduktion – ohne Verunreinigungen – an. Die Basis dafür bildet die saubere Bereitstellung von Grüngut durch die Bevölkerung. Nur Grüngut ohne Fremdstoffe garantiert hochwertigen Dünger und einen wirkungsvollen Entsorgungsweg – kurz: eine gesunde Umwelt und fruchtbare Böden.

GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN

Eine gemeinsame Initiative der Abfallregion Bern:





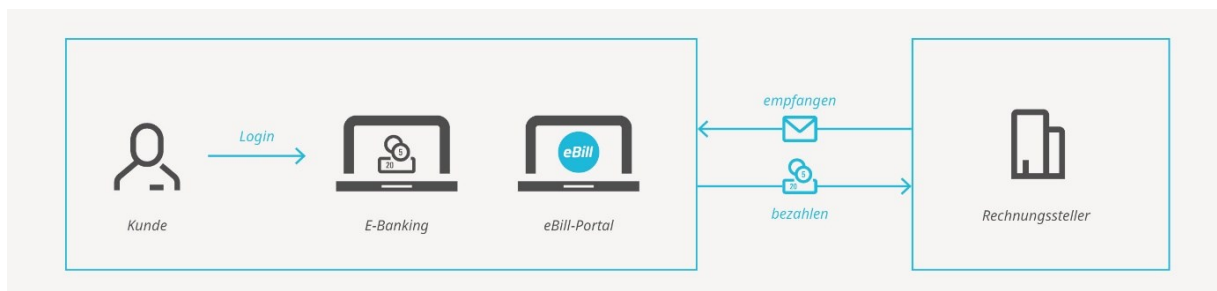
Die Gemeinde Worben stellt um auf eBill - Melden auch Sie sich an

Ab sofort können Sie die Rechnungen der Gemeinde Worben via eBill erhalten und bezahlen. Einfach beim Bezahlen der nächsten Rechnung im Online-Portal Ihrer Bank die Einwohnergemeinde Worben bei eBill hinzufügen und schon erhalten Sie zukünftige Rechnungen direkt in Ihr E-Bankingportal.

Was ist eBill? eBill ist die digitale Rechnung für die Schweiz. Mit eBill erhalten Sie Ihre Rechnungen nicht mehr per Post oder E-Mail, sondern digital und komfortabel direkt im Onlinebanking – genau dort also, wo Sie diese auch bezahlen. Mit wenigen Klicks Rechnungen empfangen, kontrollieren und bezahlen – ohne mühsame Umwege, schnell und sicher. Aktuell setzen bereits über 2,7 Millionen Schweizer Rechnungsempfänger auf eBill, die Lösung der Schweizer Banken. Sie können eBill mit wenigen Klicks in Ihrem Onlinebanking aktivieren und ab sofort werden Rechnungen und Zahlungen zur schnell erledigten Nebensache.

Anmeldeprozess: schnell und einfach

- Melden Sie sich in Ihrem Onlinebanking an
- Wählen Sie in der Navigation "eBill" und aktivieren Sie die Funktion.
- Wählen Sie diejenigen Rechnungssteller aus, von denen Sie Rechnungen via eBill direkt in Ihrem Onlinebanking erhalten möchten ⇒ Jetzt erhalten und zahlen Sie Ihre Rechnungen schnell, sicher und komfortabel



Vorteile: Was eBill für Sie tun kann

- komfortabel:** Rechnungen in Ihrem Onlinebanking empfangen, kontrollieren und mit einem Klick bezahlen
- digital:** Nie mehr Rechnungen oder Zahlungen suchen, es ist alles an einem Ort, in Ihrem Onlinebanking
- zeitsparend:** Kein Eintippen von Referenznummern, keine Fehler, keine Scans, keine Umwege – Sie organisieren Ihre Rechnungen und Zahlungen mit wenigen Klicks
- sicher:** eBill ist die Lösung der Schweizer Banken und so sicher wie Ihr Onlinebanking
- flexibel:** Sie haben jederzeit die volle Kontrolle und bestimmen, wie viel zusätzliche Automatisierung Sie sich wünschen
- nachhaltig:** Die volldigitale Abwicklung schont Ressourcen, reduziert den CO₂-Ausstoss massiv und ist der umweltfreundlichste Weg, um Rechnungen zu bezahlen

Weitere Informationen
Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen:





Merkblatt Schulweg

Schulanfang – das bedeutet für Tausende Kinder in der Schweiz einen weiteren Schritt zu mehr Selbstständigkeit. Der Schulweg bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, trägt zur sozialen Entwicklung bei und dient der Bewegungsförderung. Leider birgt er auch gewisse Risiken – diese lassen sich aber mit einer guten Verkehrsbildung vermindern. Sie als Eltern und Betreuungspersonen sind in der Verkehrsbildung nicht allein. In Kindergarten und Schule tragen Lehrpersonen und der Verkehrsunterricht durch die Polizei zu sicheren Verhaltensweisen auf dem Schulweg bei. **Für das Verhalten ihrer Kinder auf dem Schulweg sind die Eltern verantwortlich.**

Folgende Tipps und Hinweise sollen Ihnen helfen, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden:

... zu Fuss

- Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg
- Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg
- Machen Sie Ihr Kind auf heikle Stellen aufmerksam und erklären Sie ihm, wie es diese sicher bewältigen kann
- Organisieren Sie sich mit anderen Eltern: Begleiten Sie die Kinder abwechslungsweise. Unter Umständen könnte die Organisation eines Pedibus sinnvoll sein.

...mit fahrzeugähnlichen Geräten, fäG (Trottinett, Rollbrett, -schuhe, usw.)

- fäG sind für den Schulweg nur beschränkt geeignet: Kinder verwenden sie spielerisch und achten deshalb tendenziell zu wenig auf den Verkehr
- Falls Ihr Kind den Schulweg doch mit einem fäG zurücklegt, so gelten die Fussgängerregeln
- Mit dem fäG ist man schnell unterwegs – es braucht besondere Achtsamkeit um Kollisionen mit Fussgängern und Fahrzeugen zu vermeiden
- Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind bei der Benützung von fäG die erforderliche Schutzausrüstung trägt (Velohelm unbedingt, idealerweise auch Ellbogen-/Handgelenk- und Knieschutz)

... mit dem Velo

- Velofahren im Strassenverkehr ist sehr anspruchsvoll. Damit Ihr Kind den Schulweg selbständig mit dem Velo bewältigen kann, braucht es viele Fähigkeiten: routiniertes Handling des Velos (Spur halten, wirkungsvolles Bremsen, usw.) regelkonformes Verhalten z. B. beim Linksabbiegen). Üben Sie diese Fähigkeiten mit Ihrem Kind.
- Sorgen Sie dafür, dass das Fahrrad Ihres Kindes gesetzeskonform ausgerüstet ist
- Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind einen Velohelm trägt
- Bei Dunkelheit, Nebel und Regen sind Lichter unabdingbar – helle Kleider samt reflektierenden Materialien erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich.

... mit dem Auto (Elterntaxi)

- Aus Fürsorge bringen etliche Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule (Elterntaxi). Aber: So können die Kinder die wichtigen und lehrreichen Erfahrungen im Strassenverkehr nicht machen. Zudem erhöht sich mit der Menge der Elterntaxis das Verkehrsaufkommen rund um die Schulen, was wiederum die Kinder gefährdet, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Deshalb rät die bfu: Fahren Sie Ihr Kind nur ausnahmsweise in die Schule – begleiten Sie es stattdessen zu Fuss oder allenfalls mit dem Velo.

Detaillierte Informationen zu allen Themen finden Sie auf www.verkehrsbildung.bfu.ch





Sommerfest 2024 der Primarschule Worben

Bei wunderbarem Wetter fand am 27. Juni 2024 das Sommerfest der Primarschule statt. Es wurden Spiele gespielt, man konnte bräteln, essen und trinken. In gemütlicher Atmosphäre hat die Primarschule Worben den Abschluss des Schuljahres gemeinsam mit den Eltern und Behörden gefeiert.

Anlässlich dieses gemütlichen Anlasses hat sich die Primarschule Worben von den Kindern der 6. Klasse verabschiedet, die im August 2024 in die Oberstufe in Lyss übertreten. Die Lehrpersonen Wolfgang Thomas, Alisha Hager und Laura Zaugg verlassen Worben und werden ein neues Wirkungsfeld antreten. Herzlichen Dank für ihren Einsatz für die Kinder in Worben. Ein grosser Dank gebührt den organisierenden Lehrpersonen, den Eltern fürs Mitwirken und Backen, sowie den Behörden der Gemeinde Worben für die Unterstützung.

Die Schule Worben verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen erholsame Sommertage.

SCHULE WORBEN





Fachstelle
Altersfragen

Regionale Angebote der Fachstelle für Altersfragen

Boule-Spiel / Boccia: Bei gutem Wetter findet das Boule-Spiel für Seniorinnen und Senioren in Worben statt. Für die Teilnahme benötigen Sie nur gute Laune, solide Schuhe und Freude am Spielen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Spielanleitung wird vor Ort gegeben. Detaillierte Informationen erhalten Sie beim Seniorenrat Röbi Gerber, Telefon 079 344 76 28.

Datum: Freitags (bei gutem Wetter) von 10.00 - 11.30 Uhr an der Unterworfenenstr. 4 in 3252 Worben.

Altersturnen im Seelandheim: Bewegung ist in jedem Alter wichtig und gesundheitsfördernd. Es gibt in Worben ein niederschwelliges Seniorenturnen. Dieses ist auch geeignet für Personen mit Stock, Rollator oder im Rollstuhl. Das Turnen findet jeden Dienstagmorgen von 10.00 - 11.00 Uhr im Saal des Seelandheimes Worben statt. Anmeldung bei Regine Moser, Telefon 079 231 52 48.

Handarbeitsgruppe Worben: Zusammen stricken, häkeln oder sticken macht Spass. Die Handarbeitsgruppe trifft sich monatlich immer am zweiten und vierten Dienstagnachmittag in der Cafeteria im Seelandheim Worben. Männer wie Frauen sind willkommen. Für Neuanmeldungen und nähere Infos melden Sie sich bei der Kontaktperson Vreni Brennwalder, Telefon 032 384 48 86.

Demenz: Am 17. September 2024 findet ein kostenloser regionaler Informationsanlass zu Demenz in Brügg statt. Die Pro Senectute und Alzheimer Bern werden das Thema vorstellen. Angehörige wie auch Betroffene können sich über mögliche Unterstützung und Entlastungsangebote informieren. Wir senden Ihnen gerne den Flyer zu. Bei Interesse melden Sie sich bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstr. 19, 2555 Brügg, Telefon 032 372 18 28, E-Mail: fachstellealtersfragen@bruegg.ch.

Mittagstisch Worben: Der Mittagstisch findet abwechslungsweise im Seelandheim Worben oder im Restaurant Bären statt. Zusammen essen und neue Bekanntschaften machen fördert die Gesundheit.

Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brügg
Tel. 032 372 18 28
www.fachstelle-altersfragen.ch

Öffnungszeiten
MO: 14.00 - 17.00 Uhr
DI: 08.00 - 11.30 Uhr
DO: 14.00 - 17.00 Uhr

SIBYLLE DIETHELM
BEAUFTRAGTE ALTERSFRAGEN

Was ist eine Patientenverfügung?

In der Patientenverfügung können Sie schriftlich festhalten, welche medizinischen Behandlungen und Massnahmen Sie wünschen und welche nicht, falls Sie nicht mehr selbst entscheiden können. **Das Wichtigste in Kürze:**

- Jede urteilsfähige Person kann für sich eine Patientenverfügung erstellen.
- In der Patientenverfügung können Sie schriftlich / elektronisch festhalten, welchen medizinischen Behandlungen Sie zustimmen und welche Sie ablehnen, falls Sie nicht mehr selbst entscheiden können.
- Achten Sie auf präzise und nachvollziehbare Formulierungen.
- Mit den vertretungsberechtigten Personen bestimmen Sie, wer Ihre Patientenverfügung durchsetzt, wenn Sie selbst nicht entscheiden können. Falls Sie auf eine Vertretung verzichten, setzt das behandelnde Team Ihre Patientenverfügung bestmöglichst um.
- Solange Sie urteilsfähig sind, können Sie Ihre Patientenverfügung jederzeit ändern oder widerrufen.
- Sprechen Sie mit Ihren vertretungsberechtigten Personen über Ihren Willen.
- Hinterlegen Sie Ihre Patientenverfügung an einem gut auffindbaren Ort, damit sie schnell gefunden werden kann.

Vorlagen für eine Patientenverfügung finden Sie auf der Website der Kinders- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Bern, des schweizerischen Roten Kreuzes oder bei Pro Senectute.



Seniorenreise 2024

Fahrt ins Blaue, organisiert und begleitet von den Landfrauen Worben. Besammlung 13.15 Uhr beim Parkplatz Seelandheim.

Die Freude ist gross bei den 75 Seniorinnen und Senioren. Trotz Regenwetter befinden sich schon viele Personen eine halbe Stunde vor der Zeit beim Treffpunkt und warten auf den Car.

2 Eurobusse fahren uns auf der Autobahn bis Spiez. Über den Hondrich gelangen wir nach Aeschried zum Restaurant Chemihütte. Die Schirme werden aufgespannt. Schade, den Thunersee und die Berge sehen wir nicht.

Freundlich werden wir vom Personal empfangen und an unsere Tische begleitet. Der Erdbeerkuchen ist himmlisch und das Wetter tut der guten Laune keine Einbusse. Die Unterhaltung bei den Senioren ist rege. Schnell vergeht die Zeit. Wir begeben uns wieder nach Draussen, Regenschirme werden wieder geöffnet. Nun sehen wir doch noch einen kleinen Teil des Thunersees. Wir können uns vorstellen, wie es wäre bei guter Sicht. Eine Ausflugs-idee für einen nächsten Ausflug privat?



Über Umwege, falsches Einspuren erwischt, geht es noch ins Kandertal. Erschwertes wenden an einer Tankstelle. Alles ist gut. Nun geht es via Seftigen-Belp nach Hause. Ein grosses Lob den Chauffeuren, die viele Kreiseln fahren sie gekonnt und präzise.

Danke den Landfrauen fürs Organisieren und die liebevolle Begleitung. Danke der Gemeinde Worben.

Nächste Seniorenreise: Donnerstag, 15. Mai 2025

URSULA WILD
SOZIALHILFEKOMMISSION WORBEN

Was ist ein Vorsorgeauftrag?

Mit dem Vorsorgeauftrag können Sie selbstbestimmt festlegen, wer für Sie entscheiden wird, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Sollten Sie infolge einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls urteilsunfähig werden und nicht mehr selber für sich sorgen können, sind Sie auf eine Vertretung durch andere Personen angewiesen. In einem Vorsorgeauftrag können Sie Ihren Willen für den Fall einer Urteilsunfähigkeit rechtzeitig festhalten und eine nahestehende Person oder Institution mit der Regelung Ihrer Angelegenheiten beauftragen.

Vorlagen für einen Vorsorgeauftrag finden Sie auf der Website der Kinders- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Bern, des schweizerischen Roten Kreuzes oder bei Pro Senectute.

SOZIALHILFEKOMMISSION WORBEN



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

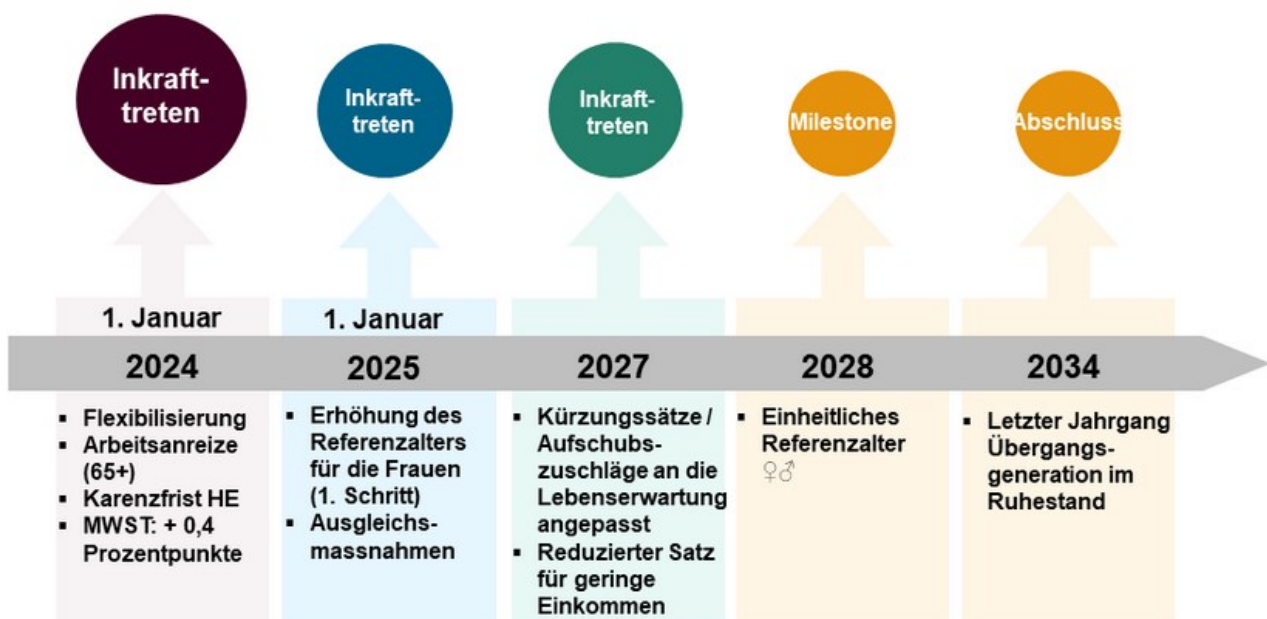
AHV-Reform (AHV21) ist in Kraft getreten

Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Die Reform ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Angenommen wurden sowohl die Änderung des AHV-Gesetzes als auch der Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die beiden Vorlagen waren miteinander verknüpft. Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer (MWST) leicht erhöht. Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:

- Vereinheitlichung des Rentenalters (Referenzalters) von Frauen und Männern auf 65 Jahre
- Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration
- Flexiblerer Rentenbezug in der AHV
- Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer

Die Reform AHV 21 wird in nachstehenden Etappen umgesetzt:

- **1. Januar 2024 (Inkrafttreten Etappe 1)**
 - Flexibler Rentenbezug
 - Freibetrag für Beitragsbezug
 - Berücksichtigung von Erwerbseinkommen und Beitragszeiten nach Referenzalter
 - Karenzfrist Hilflosenentschädigung und Beitragszeiten nach Referenzalter
 - Erhöhung der MwSt um 0.4%
- **1. Januar 2025 (Inkrafttreten Etappe 2)**
 - Beginn Erhöhung Referenzalter (ehemals Rentenalter) für Frauen
 - Reduzierte Kürzungssätze für Frauen der Übergangsgenerationen (Jahrgänge 1961-1969)
 - Rentenzuschlag für Frauen der Übergangsgenerationen
- **1. Januar 2027 (voraussichtliches Inkrafttreten Etappe 3)**
 - An die Lebenserwartung angepasste Vorbezugs- und Aufschubssätze
 - Reduktion der Vorbezugs- und Aufschubssätze für Frauen und Männer von 40% für tiefe Einkommen



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Ausgleichskasse des Kantons Bern unter www.akbern.ch oder per Tel. 031 379 79 79.



Ferienbetreuungsangebot

Zum zweiten Mal findet in den Herbstferien, vom 7. - 11. Oktober 2024, eine Kids-Sport Woche in Worben statt. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren profitieren täglich von 9.30 bis 16.00 Uhr von erfahrenen, ausgebildeten Kurs-Coachinnen und -Coaches und erlangen Einblicke in unterschiedliche Sportarten. Zusätzlich steht täglich von 8.00 - 9.30 Uhr und von 16.00 - 17.30 Uhr eine Vor- bzw. Nachbetreuung im Angebot, welche für Kinder aus der Gemeinde Worben kostenlos ist.

KIDS-SPORT

Wir bewegen Kinder!

Sport, Spiel und Spass für die Kids, eine Entlastung für die Eltern während der Ferienzeit und ein Näherbringen der Kinder und Jugendlichen an die regionalen Sportvereine: Das sind die Hauptziele der polysportiven Kids-Sport Woche in Worben, die die Gemeinde Worben gemeinsam mit dem Verein Kids-Sport lanciert hat.

Am Morgen und am Nachmittag findet täglich eine Doppellektion Sport statt. Unterschiedlichste Bewegungsarten und -formen werden von bestens geschulten Leiterinnen und Leitern vermittelt. Das Programm ist vielfältig geplant mit Challenges, Turnieren und einer Abschluss-Show.

Das Mittagessen nehmen alle Kinder, Jugendlichen, Leiterinnen und Leiter gemeinsam ein. Es soll die Selbständigkeit der Kinder fördern, auch in Bezug auf Rücksichtnahme und Mithilfe bei der Essensausgabe und beim Abräumen.

Während der möglichen Vor- und Nachbetreuung (8.00 - 9.30 Uhr, 16.00 - 17.30 Uhr) können die Kinder Kartenspiele machen, Lesen oder – falls noch Power vorhanden – Austoben in der Turnhalle.

Hinter der Idee der Kids-Sport Woche in Worben steht die Gemeinde Worben, die den Eltern ein zusätzliches Betreuungsangebot für ihre Kinder anbieten möchte und bei der Durchführung auf das breite Wissen und die Erfahrung vom Verein Kids-Sport zählt.

In der Kids-Sport Woche sollen die Kinder und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse sowie viel Spaß miteinander teilen und positive Emotionen erleben.

Mehr Informationen zu der Kids-Sport Woche in Worben finden Sie unter www.kids-sport.ch.

VEREIN KIDS-SPORT
GEMEINDESCHREIBEREI WORBEN



Clean-Up-Day 2024

Samstag, 14. September 2024

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Roter Platz beim Schulhaus Worben

Störst Du dich am Littering und möchtest etwas dagegen unternehmen? Gemeinsam sammeln wir herumliegenden Abfall ein und sorgen dafür, dass das Gemeindegebiet sauber ist. Es ist mitzubringen:

- Geeignete Kleidung
- Geschlossenes Schuhwerk
- Warnweste (falls vorhanden)
- Handschuhe (falls vorhanden)

Möchtest Du bei dieser Aktion mitmachen, dann melde dich per Mail oder Telefon unter info@worben.ch / 032 387 20 50 bis **01. September 2024** mit folgenden Angaben an:

- Name, Vorname, Natelnummer
- Wird eine Warnweste und/oder Handschuhe benötigt?
- Anzahl Erwachsene / Anzahl Kinder

Der „Veranstalter“ übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden. Der Teilnehmer und seine mitgebrachten Gegenstände sind durch den „Veranstalter“ nicht versichert.

Allen Teilnehmenden bis zum 16. Altersjahr wird ein Überraschungspräsent überreicht. Nach der Sammlung wird den Helfer:innen als Dankeschön ein Imbiss durch die Burgergemeinde Worben und Einwohnergemeinde Worben offeriert. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Burgergemeinde Worben & Einwohnergemeinde Worben



Burgergemeinde
3252 Worben

Nationaler Tag der Burgergemeinden und Korporationen

Einladung

zum nationalen Tag der Burgergemeinden und Korporationen
Samstag, 14. September 2024 um 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
beim Waldhaus der Burgergemeinde Worben



Themen:

- Wer ist die Burgergemeinde Worben und was macht sie?
- Vorstellung Komplexwaldreservat „Alte Aare – Underi Fäncheregiesse“
- Je eine Führung um ca. 10.30 und um ca. 13.00 Uhr
- Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Abbildung Föhrenwald

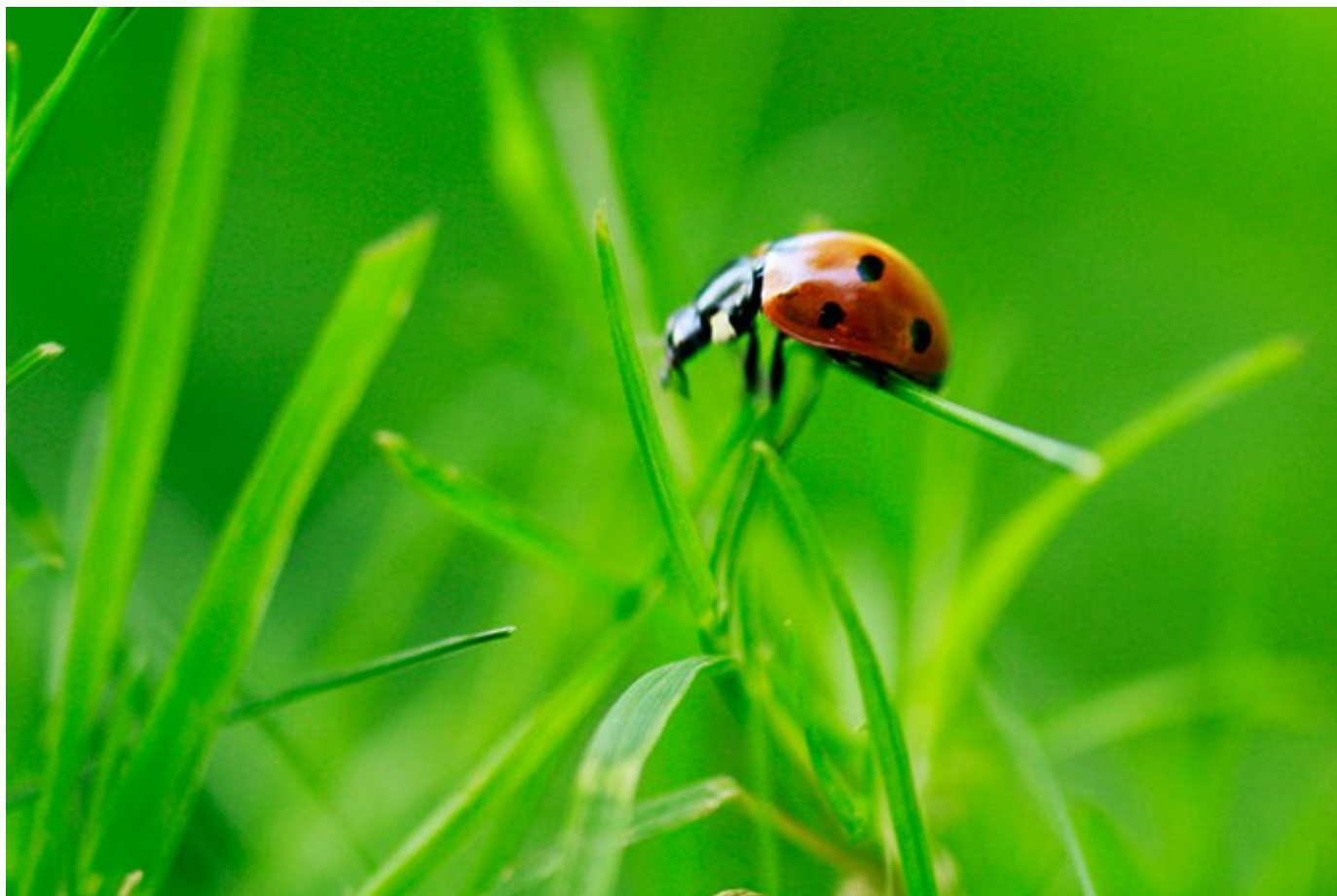


Abbildung Mittelwald



Abbildung Mittelwald

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am nationalen Tag der Burgergemeinden. Die Burgergemeinden setzen sich nach Möglichkeit ihrer Mittel zum Wohl der Allgemeinheit ein.



Bildquelle: © www.natur-stimmungen.com

...besuchen Sie unsere Website
www.worben.ch

Herausgeber

Einwohnergemeinde Worben

Text/Gestaltung

Gemeindeschreiberei Worben

Auflage

1'300 Exemplare

Nächste Erscheinung

November 2024